



Bauliche Anlage Tierheim

Die Anlage und die Bauten auf dem Grundstück werden durch hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter instandgehalten. So erneuern und reparieren wir nach Bedarf. Verschiedene Erneuerungen werden durch Projektspenden finanziert. Permanent werden die Unterbringungen der Tiere zu deren Gunsten verändert und umstrukturiert. Hierzu starten wir häufig Spendenaktionen.

Öffentlichkeitsarbeit

Was sich rund um das Tierheim täglich ereignet, können Sie auch auf unserer Homepage und den Facebookseiten Gruppe „Tierheim Gelnhausen“ und „Gelnhäuser Tierheimhunde“ verfolgen.

Unsere Internetseite ist zwar nicht auf dem technisch neuesten Stand (im Hintergrund arbeiten wir daran), aber sie ist stets aktuell. Die Tierdarstellungen werden mehrmals wöchentlich aktualisiert.

Aktionen

Jedes Jahr findet im Tierheim ein Weihnachtsmarkt und alle zwei Jahre ein Tag der offenen Tür statt. Zusätzlich sind wir bei unterschiedlichen Veranstaltungen mit Infoständen vertreten. In einigen Ladengeschäften wird in der (Vor)Weihnachtszeit ein Wunschbaum angeboten und in Ladengeschäften stehen Futterspendenboxen für unsere Schützlinge bereit.



Finanzierung

Nun fragen Sie sich sicher, wie unser Tierheim finanziert wird.

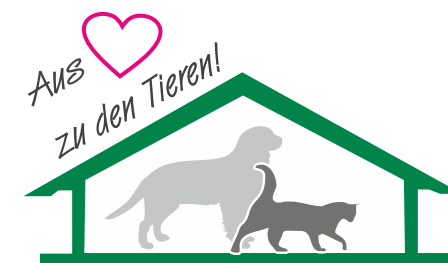
Der früher geltende Grundsatz „Ein vermitteltes Tier finanziert das nächste“ trifft leider nicht mehr zu. In den letzten Jahren ist die tierärztliche Versorgung der Tierheimbewohner sehr kostenaufwendig geworden. Zu den Spendengeldern, die bei den Tierversittlungen geleistet werden, sind wir sehr auf Geldspenden, Anlassspenden, Bußgeldzahlungen und Fundtiervertragszahlungen der Partnerkommunen angewiesen. Erbschaften und Vermächtnisse spielen für uns eine große Rolle. Nur durch solche zusätzlichen Einnahmen ist es möglich, größere Projekte und Baumaßnahmen zu verwirklichen.

Wie können Sie dem Tierheim helfen

Es gibt viele Möglichkeiten, uns zu unterstützen und zu helfen.

Von Geld- und Sachspenden, über Tier- und Projektpatenschaften (nähere Infos in unserem detaillierten Patenschaftsflyer), ehrenamtliche Tätigkeiten (Gassigänger, Katzenstreichler, sich aktiv mit den Tieren beschäftigen, Rasen mähen, fotografieren, streichen, Verwaltungsarbeit, Werbemittel verteilen, Botenfahren u. v. m), bis hin zu Sponsoring und Unterstützung in den öffentlichen Medien, freuen wir uns über jede noch so kleine Aktivität.

Wenn Sie helfen möchten, aber noch nicht genau wissen wie, sprechen Sie uns gerne an!



Tierheim Gelnhausen
Am Galgenfeld 37
Tel.: 06051 / 25 50
webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.org

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.: 14.00 - 17.00 Uhr
Sa. 13.00 - 16.00 Uhr
Do., Sonn- und Feiertag geschlossen

VR Bank Main Kinzig eG BIC: GENODEF1LSR
IBAN: DE73 5066 1639 0003 6630 27



Wir sind Mitglied:



**Tierschutz Kinzig-Main e.V.
Tierheim Gelnhausen**

Wer wir sind

Was wir tun

www.tierheim-gelnhausen.org



created by: www.ipunkt-kreativ.de





Das Tierheim Gelnhausen stellt sich vor

Am Stadtrand von Gelnhausen liegt in Flußnähe unser Tierheim. Fährt man über die Bahnschienen, erblickt man ein mittelgroßes Tierheim mit vielen Besonderheiten.

Zunächst bietet es eine Behausung für stets durchschnittlich 70 bis 110 Hunde, 20 bis 50 Katzen, viele Kleintiere und größere Vierbeiner wie Pferde, Esel, Schafe und Ziegen. Anstatt sachlicher Verwaltung der Tiere sind wir täglich um den individuellen Umgang und ein den Bedürfnissen entsprechenden Aufenthalt jedes einzelnen Tieres bemüht. Normen lassen sich hier nicht festlegen, und so gibt es die unterschiedlichsten Unterbringungen für die Tiere, jeweils ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend. Unser Tierheim zeichnet sich durch eine offene und familiäre Atmosphäre aus.

Der Betrieb wird durch den Vorstand des Vereins Tierschutz Kinzig Main e.V. (175 Mitglieder Stand 8/2019) organisiert und das Tierheim von Corina Wink, Canis Absolventin und Hundetrainerin, seit vielen Jahren geleitet. Täglich betreut ein Team von fünf Vollzeit- und mehreren Teilzeitmitarbeitern nebst ehrenamtlichen Helfern die Tiere und kümmert sich auch um alles andere, was erledigt werden muss, von der Hausmeistertätigkeit bis hin zu Verwaltungsarbeiten.

Jedes Jahr finden rund 300 Hunde, 150 Katzen und rund 100 Kleintiere aus unterschiedlichsten Gründen den Weg zu uns.



Abgabetierr

Zeitmangel, Scheidung, Überforderung, Krankheit und Tod des Besitzers sind einige Gründe, warum Tiere in Tierheimen landen. Eine Tierabgabe sollte vorher angekündigt werden um sicherzustellen, dass Aufnahmekapazität vorhanden ist. Grundsätzlich ist die Tierabgabe kostenlos - sofern das Tier aus dem Einzugsbereich des Tierheimes stammt.

Fundtiere

Jedes Tierheim hat einen bestimmten Einzugsbereich, vorwiegend bezieht sich dieser auf die Kommunen, mit denen ein Fundtieraufnahmeabkommen besteht. Jedes Tier, das in einer dieser Kommune aufgefunden wird, kann in das Tierheim gebracht werden.

Behördlich sichergestellte Tiere

Eine unserer Aufgaben ist die enge Zusammenarbeit mit Behörden. So müssen sehr häufig behördlich sichergestellte Tiere in Obhut genommen werden. Nicht tierschutzgerechte Tierhaltung, Tierhalteverbote und Verstöße gegen die Gefahrenabwehrverordnung sind unter anderem Gründe für eine Fortnahme.



Jedes Tier, das in unser Tierheim kommt, ob alt, jung, freundlich oder grimmig, gesund oder krank, bekommt eine zweite Chance. Dies ist unser Motto. Erst nach einer ausführlichen tierärztlichen Untersuchung und Verhaltenseinschätzung nach der Eingewöhnungsphase wird beurteilt, wie es mit dem Tier weitergeht. Die Frage, ob das Tier in die Vermittlung kommt oder Dauergast bleibt, wird nach eingehender Anamnese beantwortet.

Das höchste Ziel ist die Weitervermittlung der Tiere. Jedes Tier soll ein gutes neues Zuhause finden und in der Zwischenzeit einen angenehmen Aufenthalt haben. Viele Tiere sind nicht von Anfang an vermittlungsfähig und so ist eine unserer Aufgaben, das Verhalten dahingehend zu beeinflussen - sowohl durch tierärztliche und pflegerische Maßnahmen, als auch durch Training und Verhaltenstherapie.

Hundetrainer, ambitionierte Ehrenamtliche und Spezialisten arbeiten mit diesen Tieren, um ihnen einen Neustart zu ermöglichen. Der Schwerpunkt der Tierschutzarbeit liegt bei den Hunden. Unterschiedlichste Hunde mit unterschiedlichsten Ansprüchen leben bei uns, sodass sich dies auch in der Unterbringung niederschlägt. Einzelzwinger, Gruppenhaltung, Tagesgruppen, Kleingruppen... all dies ist anzutreffen, und für jedes Tier wollen wir die am Besten geeignete Unterbringung finden. Zusätzlich leben viele Hunde völlig frei auf dem Tierheimgrundstück als Büro- oder Hofhund, was so manchen Besucher überrascht.



Tiervermittlung

Während der Öffnungszeiten können Sie das Tierheim besuchen, sich die Tiere anschauen und sich informieren. Das Büroteam steht für Fragen und zur Beratung zur Verfügung. Je nach Tier gibt es auch spezielle Ansprechpartner. So kann es sein, dass der Vermittlungsvorgang durch einen unserer Hundetrainer begleitet wird. Vermittlung ist stets Einzelfallentscheidung. So können wir kaum sagen, dass es bestimmte Grundvoraussetzungen für die Übernahme eines Tieres gibt. Wir wollen für Sie den passenden tierischen Partner finden und für die Tiere das passende neue Zuhause. Deshalb stellen wir keine pauschalen Anforderungen. Offenheit, Wohlwollen und Sachverstand beider Parteien führt zur erfolgreichen Tiervermittlung.

Kastration von wildlebenden Katzen

Jedes Jahr kastrieren wir sehr viele freilebende Katzen. Diese können mittels geliehener Katzenlebensfallen gefangen und nach Terminabsprache im Tierheim durch den Tierarzt unfruchtbar gemacht werden.

Gnadenhof

Im Tierheim befindet sich auch ein Gnadenhof für Großtiere. Hier leben zur Zeit vier Pferde, ein Pony, zwei Esel und eine kleine Schafherde. Häufig müssen wir behördlich eingezogene Großtiere aufnehmen. Diese werden dann weitervermittelt.

Rentnergruppe

Wenn der Besitzer erkrankt oder verstorben ist oder aus anderweitigen Gründen kommen auch sehr alte Tiere, insbesondere Hunde zu uns. Oftmals sind diese Tiere nicht mehr vermittelbar, sodass Sie bei uns ihren Lebensabend oder die letzten Lebensmonate verbringen. Sie bekommen besondere Betreuung, leben als Küchen-, Büro-, oder Kaffeezimmeriere mit Betreuung durch ehrenamtliche Helfer und Tierpaten.

